https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mikhail_lermontov.jpg

# Michail Jurjewitsch Lermontow

Biographie und Anmerkungen

zusammengestellt von Vera Jahnke

Michail Jurjewitsch Lermontow wurde am 15. Oktober 1814 in Moskau geboren und ist mit Alexander Puschkin und Fjodor Tjuttschew einer der bedeutendsten Vertreter der Romantik bzw. des Goldenen Zeitalters der Russischen Literatur. Er gilt als Begründer des russischen Realismus.

Der Name stammt vom schottischen Söldner George Learmonth, der als 1613 als Kriegsgefangener nach Russland kam. Mit 2 Jahren verlor Lermontow seine unglücklich verheiratete Mutter und wuchs bei seiner Großmutter auf einem Landgut auf, wo er das Elend der leibeigenen Bauern kennenlernte.

Er studierte von 1828 – 1832 in Moskau, begann dort auch schon Gedichte zu schreiben, wurde aber wegen Unstimmigkeiten mit den Professoren aus der Universität ausgeschlossen. Bis 1834 besuchte er dann eine Kavallerieschule in Sankt Petersburg.

Nachdem er 1837 das sehr populäre und hier beigefügte Gedicht "Der Tod des Dichters" zu Ehren Puschkins verfasst hatte, der bei einem verbotenen Duell ums Leben gekommen war, wurde er nach Georgien verbannt. Dort bekam Lermontow nach einem Gespräch mit einem alten Mönch, der wohl von General Jermolov (Gründer von Grosny) als Kind entführt worden war, die endgültige Idee zu seinem Werk "Mzyri" (Der Novize) von 1840, das ebenfalls hier im Internet Archive zu finden ist, wie auch "Der Dämon" von 1841.

1838 durfte er nach Sankt Petersburg zurückkehren, wurde aber nach einem Duell mit Ernest de Barante, dem Attaché der französischen Botschaft, erneut in den umkämpften Kaukasus (Tschetschenien) verbannt, wo er am 27. Juli 1841 nach einem Duell mit Nikolai Martynow verstarb. Auch der Brief an Plautin, seinem Vorgesetzten, der von dem Duell mit de Barante handelt, ist Teil dieser Sammlung.

(zusammengefasst aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Michail_Jurjewitsch_Lermontow)